

Modulhandbuch

Master of Arts im Fach Gender Studies

(Prüfungsordnungsversion 2023/24, Philosophische Fakultät)

Inhaltsverzeichnis

1.	Kurzbeschreibung des Studiengangs _____	1
2.	Profil des Studiengangs _____	2
3.	Besonderheiten des Studiengangs _____	3
4.	Erläuterungen zu Lehr- und Lernformen und zum Prüfungssystem _____	3
5.	Modulkatalog _____	5

1. Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach:	Gender Studies
Abschluss:	Master of Arts
Studienform:	Vollzeit, Präsenz
Art des Studiengangs:	konsekutiv
Regelstudienzeit:	4 Semester
ECTS-Punkte des Studiengangs	120 ECTS
Hochschule:	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät:	Philosophische Fakultät
Name der Lehreinheit:	Zentrum f. Anthropologie u. Gender Studies (ZAG)
Institut:	Zentrum f. Anthropologie u. Gender Studies (ZAG)
Homepage:	www.zag.uni-freiburg.de
Sprache(n):	Deutsch, Englisch
Zugangsvoraussetzungen:	(1) Zum Studium im Studiengang Master of Arts Gender Studies wird zugelassen, wer • über Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt, die mindestens dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen, sowie über Kenntnisse der englischen Sprache, die mindestens dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen, • die allgemeine Hochschulreife oder eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife beziehungsweise eine von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung erworben hat und • nicht in einem Master- oder Magisterstudiengang im Fach Gender Studies oder in einem verwandten Fach eine Prüfung endgültig nicht bestanden oder seinen Prüfungsanspruch verloren hat. (2) Bewerber:innen haben den Nachweis zu erbringen, dass sie über solide Kenntnisse zu genderrelevanten Frage- und Problemstellungen, beispielsweise sozialer Gemachtheit von Geschlecht, Unterschied von sex und gender, verfügen. Erforderlich hierfür ist, dass sie im Rahmen des ersten Hochschulstudiums zu einer entsprechenden Thematik eine Abschlussarbeit angefertigt oder fachspezifische Studien- und

	Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten erbracht haben. Sofern der Bewerber/die Bewerberin geeignete Nachweise hierüber vorlegen kann, genügt es auch, wenn die geforderten Kenntnisse im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit in einem gendersensitiven Berufsfeld erworben wurden.
Start des Studiengangs:	Wintersemester

2. Profil des Studiengangs und Qualifikationsziele

Der Masterstudiengang Gender Studies bezeichnet inter- und transdisziplinär ausgerichtete Forschungsansätze, die in allen gesellschaftlichen und kulturellen Bereichen die Bedeutung von Geschlecht und das Verhältnis der Geschlechter untersuchen. Der Studiengang behandelt Fragen der Ungleichartigkeit und Ungleichheit zwischen den Geschlechtern, thematisiert Differenzen innerhalb der Geschlechter und sensibilisiert für die Veränderbarkeit sozialer Praxis. Der Studiengang vernetzt Theorie (wissenschaftliche Arbeit und Methodik), Empirie und praktische Anwendung und ermöglicht damit Inter- und Transdisziplinarität. Der Studiengang vermittelt neben fachspezifischen Inhalten auch analytische und methodische Qualifikationen sowie soziale und kommunikative Kompetenzen. Die Studierenden sollen die erworbenen Schlüssel-qualifikationen sowohl für die weitere Arbeit in der Wissenschaft (z.B. Promotion, Forschungstätigkeit oder Wissenschaftsorganisation) als auch für verantwortungsvolle Aufgaben in außeruniversitären Einrichtungen – wie in der Wirtschaft, Verwaltung, Öffentlichkeit, Kultur und in den Medien – anwenden können und nutzbar machen. Weiter sollen sie sich (selbst-)kritisch mit der gesellschaftlichen Gebundenheit von Wissen(schaft) sowie ihrer Übersetzung in nicht-wissenschaftliche Zusammenhänge auseinandersetzen. Auf dieser Grundlage werden sie in der Lage sein, als Multiplikator*innen in die berufliche Praxis einzusteigen, um dort Wissen immer wieder neu, selbstständig, kompetent und kritisch zu erschließen, es zu vermitteln und interkulturell zu übersetzen.

Fachliche Qualifikationsziele:

- Erwerb vertiefter Kenntnisse von Theorien und Methoden der Geschlechterforschung;
- Erwerb vertiefter Kenntnisse über die inter- und transdisziplinären Fragestellungen der Geschlechterforschung;
- Vertiefung der theoretischen und methodischen Kenntnisse in einem gewählten Schwerpunktbereich;
- Befähigung zur eigenständigen Aufarbeitung des Forschungsstands in komplexen Forschungsfeldern;
- Befähigung zur eigenständigen Entwicklung von Forschungsfragen und eines methodisch reflektierten Forschungsdesigns;
- Befähigung zur selbständigen Bearbeitung eines in sich geschlossenen Forschungsprojekts mit adäquaten Methoden;
- Befähigung, Forschungsergebnisse der Geschlechterforschung in angemessener Form schriftlich und mündlich darzustellen.

Überfachliche Qualifikationsziele:

- Vertiefung von Abstraktionsvermögen, analytischem Denken, Kommunikations- und Teamfähigkeit;

- Befähigung, fachliche Perspektivierungen von Forschungen zu erkennen und zu reflektieren und darüber Multiperspektivität in Diskussions- und Arbeitszusammenhänge einzubringen,
- Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit;
- gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und vertiefte Fähigkeit zu kritischer Reflexion gesellschaftlicher Sachverhalte.

3. Besonderheiten des Studiengangs

Eine Besonderheit des Studiengangs M.A. Gender Studies ist der Einbezug des MINT-Bereichs, der sich sowohl zu Beginn des Studiums in der „Vorlesung mit Lektürekurs“ im Modul „zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies“ und in der „Lehrveranstaltung zu speziellen Forschungsmethoden der Gender Studies“ als auch in den beiden Veranstaltungen – der Vorlesung und dem Seminar – im Modul „Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften (MINT)“ niederschlägt. Die Notwendigkeit, medizin-, natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven zu berücksichtigen, wird immer wieder, nicht zuletzt in den „Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in Deutschland“ vom Wissenschaftsrat (07.07.2023) betont. Im Freiburger Masterstudiengang wird dieser Bereich im Studium systematisch entwickelt. Das macht das Curriculum einzigartig im deutschsprachigen Raum.

Außerdem zeichnet sich der Studiengang durch die Betonung von Empirie aus. Das kommt in der Lehrveranstaltung „zu Forschungsmethoden der Gender Studies“ zum Ausdruck, ebenso wie im Studienprojekt im Modul „Lehr- und Forschungspraxis“, in dem die Studierenden eine konzentrierte wissenschaftliche Arbeitsphase durch die Gestaltung eigener empirisch-praktischer Studien- oder Forschungsprojekte fokussieren.

Außerdem ist das Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) im Rahmen des ERASMUS-Programms in ein Netz von europäischen Partneruniversitäten eingebunden, das es den Studierenden ermöglicht, einen Teil ihrer Leistungen im Ausland zu absolvieren. Auch ein Praktikum im Ausland ist im Rahmen des ERASMUS-Programms umsetzbar und wird durch die Fachvertreter*in am Zentrum und am International Office (IO) der Universität betreut. Die Universität Freiburg ist zudem in das EUCOR-Netzwerk eingebunden, das auch den Studierenden der Gender Studies offensteht. Im Studiengang M.A. Gender Studies wird die Einbindung von ERASMUS-, und EUCOR-Veranstaltungen im Rahmen des Moduls „Genderwissen in Kultur und Wissenschaften“, des Moduls „Transdisziplinarität und Anwendung von Genderwissen“ oder des Moduls „Lehr- und Forschungspraxis“ empfohlen.

4. Erläuterungen zu Lehr- und Lernformen und zum Prüfungssystem

Lehr- und Lernformen

Vorlesungen (V) dienen der Einführung und dem Überblick über Gegenstandsbereiche der Geschlechterforschung vor dem Hintergrund aktueller Debatten. Die Lehrenden präsentieren den Lehrstoff vorwiegend als Vortrag mit Unterstützung von Medien (Präsentationen, Video- oder Tonbeispiele).

Seminare (S) sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die

Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und des zu untersuchenden Gegenstandsbereichs auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des Gender-Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen.

Übungen (Ü) begleiten die Vorlesungen durch Lektürekurse, um den theoretischen Zugang zur interdisziplinären Bandbreite der Geschlechterforschung zu vertiefen. Außerdem sind sie Bestandteil der Methodenseminare. Sie dienen dazu, eigene empirische Daten zu erheben und auszuwerten.

Kolloquien (K) dienen dem wissenschaftlichen Gespräch über Forschungsarbeiten. In erster Linie präsentieren in diesem Rahmen Studierende die Konzeption oder den Stand der eigenen Projekte oder Absolvent*innen sowie etablierte Wissenschaftler*innen stellen ihre aktuellen Forschungsthemen zur Diskussion.

Prüfungs- und Studienleistungen, Vergabe von ECTS-Punkten

In jedem Modul wird gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung eine einzige Modulprüfung durchgeführt. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können. Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn die Studierenden jeweils alle geforderten Studienleistungen und studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen haben.

Prüfungsarten

Schriftliche Ausarbeitungen	In der Regel Hausarbeiten, ggf. aber auch andere Formen, in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird. Die Seitenzahl variiert dabei je nach Workload. Gängige Beispiele sind Hausarbeit, Essay, Forschungsbericht u.a.
Mündliche Prüfungen	In der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von mindestens 10 bis maximal 45 Minuten.

5. Modulkatalog

Modulübersichtstabelle

Interdisziplinäre Grundlagen der Gender Studies (16 ECTS-Punkte) Modulverantwortliche*r: Dr. Marion Mangelsdorf						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	Sem.	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies	V + Ü	P	6	3	1	SL
Theorien der Gender Studies	S	P	10	2	1	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung

Forschungsmethoden der Gender Studies (14 ECTS-Punkte) Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Nina Degele						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	Sem.	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Lehrveranstaltung zu Forschungsmethoden der Gender Studies	S/Ü	P	10	2	1	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Lehrveranstaltung zu speziellen Forschungsmethoden der Gender Studies	S/Ü	P	4	2	1	SL

Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften (MINT) (14 ECTS-Punkte) Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Evelyn Ferstl						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	Sem.	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Vorlesung mit Übung zu Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften	V + Ü	P	4	2	2	SL
Masterseminar zu Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften	S	P	10	2	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung

Geschlechterkonstruktionen der Gender Studies (10 ECTS-Punkte) Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Nina Degele						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	Sem.	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Masterseminar zu Geschlechterkonstruktionen der Gender Studies	S	P	10	2	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung

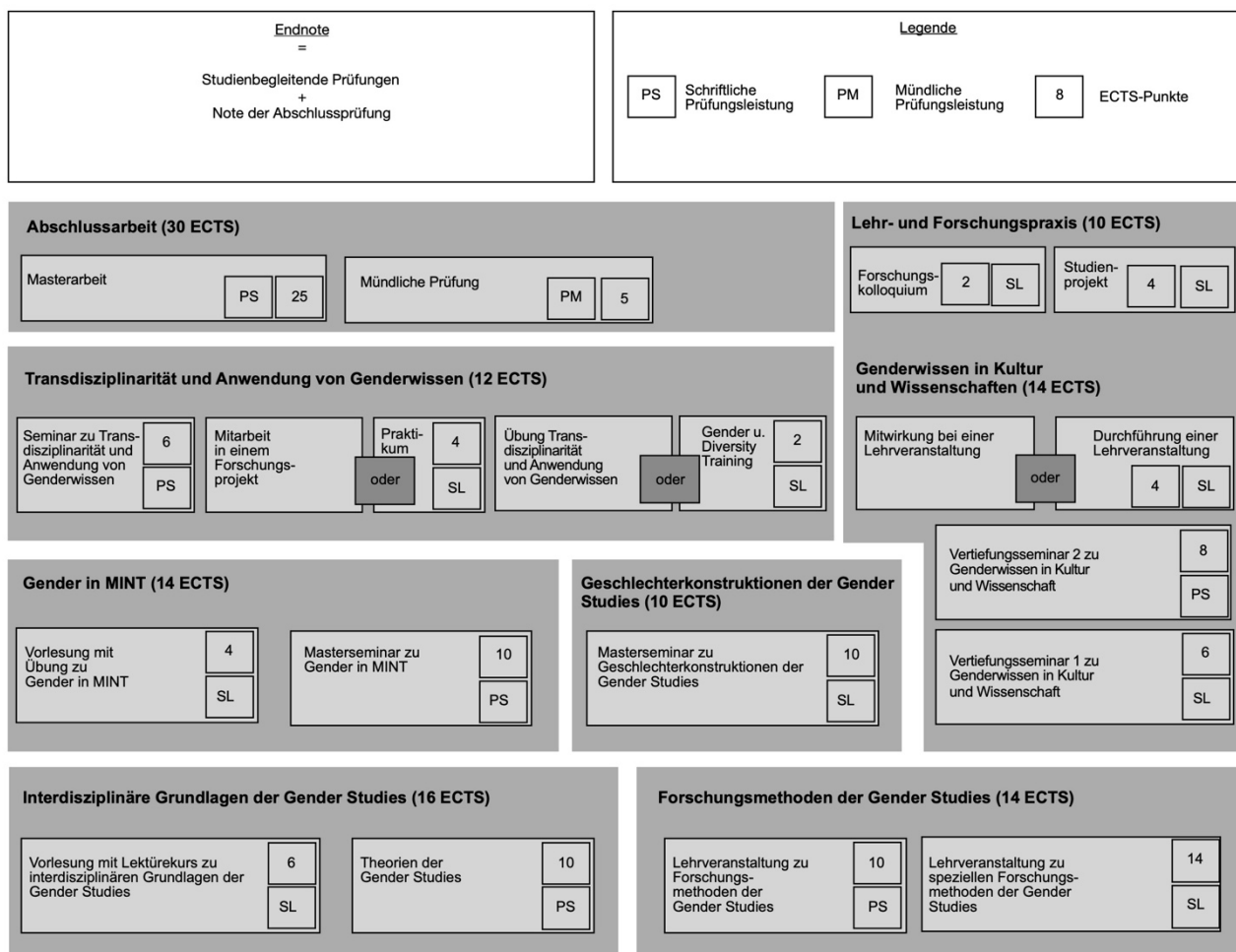
Genderwissen in Kultur und Wissenschaften (14 ECTS-Punkte) Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Evelyn Ferstl						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	Sem.	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Vertiefungsseminar 1 zu Genderwissen in Kultur und Wissenschaften	S	P	6	2	2	SL
Vertiefungsseminar 2 zu Genderwissen in Kultur und Wissenschaften	S	P	8	2	3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung

Transdisziplinarität und Anwendung von Genderwissen (12 ECTS-Punkte) Modulverantwortliche*r: Dr. Marion Mangelsdorf						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	Sem.	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Seminar zu Transdisziplinarität und Anwendung von Genderwissen	S	P	6	2	3	SL und PL: mündl. Prüfung
Praktikum	Pr	WP	4	2	3	SL
Mitarbeit in einem Forschungsprojekt		WP	4	2	3	SL
Übung Transdisziplinarität und Anwendung von Genderwissen	Ü	WP	2	2	3	SL
Gender und Diversity Training	Ü	WP	2	2	3	SL

Lehr- und Forschungspraxis (10 ECTS-Punkte) Modulverantwortliche*r: Dr. Marion Mangelsdorf						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	Sem.	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Forschungskolloquium		P	2	2	3	SL
Studienprojekt		P	4		3	SL
Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/Durchführung einer Lehrveranstaltung		P	4	2	3	SL

Abschlussmodul (30 ECTS) Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Nina Degele						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	Sem.	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Masterarbeit		P	25		4	PL
Mündliche Prüfung		P	5		4	PL

Studienverlaufsplan



Detaillierte Modulbeschreibungen

Name des Moduls	Nummer des Moduls (HISinOne)
Interdisziplinäre Grundlagen der Gender Studies	06LE42MO-M1
Modulverantwortliche*r	
Dr. Marion Mangelsdorf	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) / Philosophische Fakultät	

ECTS-Punkte	16
Arbeitsaufwand	480 h
Präsenzstudium	60 h
Selbststudium	420 h
Empfohlenes Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht / Wahlpflicht (P/WP)	P
Angebotsfrequenz	Jedes Wintersemester

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies	V + Ü	P	6	3	180 h
Theorien der Gender Studies	S	P	10	2	300 h

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Sowohl in der Vorlesung mit Lektürekurs als auch im Seminar lernen die Studierenden die interdisziplinäre Bandbreite der Zugänge in der Geschlechterforschung kennen. Die Lern- und Qualifikationsziele werden auf der Ebene der Lehrveranstaltungen näher erläutert.
Lehrinhalte
Die Lerninhalte werden auf der Ebene der Lehrveranstaltungen näher erläutert.
Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Gender Studies

Lehrveranstaltung
Vorlesung mit Lektürekurs zu interdisziplinären Grundlagen der Gender Studies

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Lernziel der Vorlesung und des begleitenden Lektürekurses ist geschlechtertheoretische Perspektiven in ihrer interdisziplinären Vielfalt differenzieren zu lernen. Sie erhalten einen Überblick über gemeinsame Fragestellungen und Verbindungslinien ebenso wie über fachspezifische Schwerpunkte innerhalb der Geschlechterforschung. Diese Multiperspektivität von Theorien und Methoden verstehen und einordnen zu können, ist Ziel der Vorlesung.

Lehrinhalte
Durch die Vorlesung erhalten die Studierenden Einblick in unterschiedliche Fachperspektiven aus den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, lernen theoretisch-methodische Zugänge bspw. aus der Soziologie, Geschichte, Skandinavistik, Germanistik, Umweltwissenschaft, Politikwissenschaft, Theologie oder Ethnologie kennen, ebenso wie sie für die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Herangehensweise und Wahl von Themenfeldern innerhalb der Geschlechterforschung sensibilisiert werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Schriftliche Ausarbeitung eines vergleichenden Protokolls (ca. 3-5 Seiten).

Lehrveranstaltung
Theorien der Gender Studies

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Lernziel des Seminars ist geschlechtertheoretische Perspektiven auf der Grundlage von breit rezipierten Texten der Geschlechterforschung in ihrer interdisziplinären Vielfalt kennenzulernen, bestehendes Wissen zu vertiefen und die interdisziplinären Ansätze voneinander differenzieren zu lernen.
Lehrinhalte
Die Studierenden erhalten einerseits einen Überblick über gemeinsame Fragestellungen und Verbindungslinien innerhalb der Geschlechterforschung sowie andererseits über fachspezifische thematische und theoretisch-methodische Schwerpunkte.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Prüfungsleistung besteht darin, dass sich die Studierenden in einem 15-seitigen Essay anhand einer Fragestellung mit einer der Theorien intensiver auseinandersetzen.
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung besteht darin, die Erarbeitung der Texte durch ein etwa 15-seitiges Lesetagebuch zu begleiten und die wichtigsten Erkenntnisse in einer 10-minütigen Präsentation am Ende des Seminars vorzustellen.

Name des Moduls	Nummer des Moduls (HISinOne)
Forschungsmethoden der Gender Studies	06LE42MO-M2
Modulverantwortliche*r	
Prof. Dr. Nina Degele	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) / Philosophische Fakultät	

ECTS-Punkte	14
Arbeitsaufwand	480 h
Präsenzstudium	60 h
Selbststudium	420 h
Empfohlenes Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht / Wahlpflicht (P/WP)	P
Angebotsfrequenz	Mindstens jedes Wintersemester

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Lehrveranstaltung zu Forschungsmethoden der Gender Studies	S/Ü	P	10	2	300 h
Lehrveranstaltung zu speziellen Forschungsmethoden der Gender Studies	S/Ü	P	4	2	120 h

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Lern- und Qualifikationsziel in den beiden Lehrveranstaltungen zu Forschungsmethoden der Gender Studies ist, den Studierenden die Vielfalt methodischer Zugänge in den Gender Studies nahe zu bringen und sie anzuleiten, diese konkret auf Forschungsfelder anzuwenden. Die Studierenden können Methoden wie vorzugsweise Interviews, Beobachtungen oder Gruppendiskussion planen, durchführen, die Ergebnisse verschriftlichen und auswerten.
Lehrinhalte
Die Lerninhalte werden auf der Ebene der Lehrveranstaltungen näher erläutert.
Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Gender Studies

Lehrveranstaltung
Lehrveranstaltung zu Forschungsmethoden der Gender Studies

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Ziel des Seminars ist anhand eines für die Geschlechterforschung relevanten Themas empirische Daten selbst zu erheben und auszuwerten.
Lehrinhalte
In diesem Seminar machen sich die Studierenden mit empirischen Methoden der qualitativen Sozialforschung vertraut. Sie lernen insbesondere Einzelinterviews und Gruppendiskussionen zu

planen, führen und auszuwerten und machen diese anhand spezifischer Themen der Gender Studies nutzbar.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Prüfungsleistung besteht in einer 12-14-seitigen Hausarbeit plus Dokumentation der Projektarbeit und 3-4 Seiten Essay.
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung besteht darin, die Projektarbeit mit Thesenpapier in 10-15 Minuten zu präsentieren.

Lehrveranstaltung
Lehrveranstaltung zu speziellen Forschungsmethoden der Gender Studies

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Ziel des Seminars ist über im Grundlagenseminar zu empirischen Methoden der qualitativen Sozialforschung hinaus weitere für die Gender Studies relevante Methoden – wie etwa die Diskurs- und Metaphernanalyse, intersektionale Mehrebenenanalyse oder teilnehmende Beobachtungen – kennenzulernen und anhand einer eigenen Projektarbeit zu erproben.
Lehrinhalte
Zum einen werden im Rahmen des Seminars verschiedene Methoden vorgestellt und anhand von Beispielen zur Diskussion gestellt. Zum anderen bietet das Seminar den Rahmen, sich mit einer der Methoden durch eine Projektarbeit intensiver auseinanderzusetzen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung besteht zum einen darin, im Seminar eine eigene Projektarbeit zu entwickeln. Diese soll zu Beginn vorgestellt und am Ende die Ergebnisse in 10-15 Minuten vorgestellt werden.

Name des Moduls	Nummer des Moduls (HISinOne)
Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften (MINT)	06LE42MO-M3
Modulverantwortliche*r	
Prof. Dr. Evelyn Ferstl	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) / Philosophische Fakultät	

ECTS-Punkte	14
Arbeitsaufwand	420 h
Präsenzstudium	75 h
Selbststudium	345 h
Empfohlenes Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht / Wahlpflicht (P/WP)	P
Angebotsfrequenz	Jedes 2. Semester

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Vorlesung mit Übung zu Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften	V+Ü	P	4	3	120 h
Masterseminar zu Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften	S	P	10	2	300 h

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden sollen in diesem Modul die Grundlagen der Genderforschung in den MINT-Bereichen erwerben, und sich mit den zentralen Theorien und Forschungsansätzen vertraut machen. Zusätzlich zu den in den Grundlagenmodulen eingeführten qualitativen und analytischen Forschungsmethoden werden hier auch quantitative, experimentelle und/oder laborbasierte Methoden vorgestellt. Ein wichtiges Ziel ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Erkenntniswegen und die Anwendung von Ergebnissen der Genderforschung auf vielfältige Fragestellungen im MINT-Bereich: D.h. in der Medizin, Informatik sowie den Natur- und Technikwissenschaften.
Lehrinhalte
In diesem Modul werden wichtige Theorien und Befunde der Genderforschung im Bereich MINT vorgestellt. In der Vorlesung wird ein breiter Überblick über Themen aus unterschiedlichen Disziplinen gegeben (z.B. Mathematik, Informatik, Umweltwissenschaften, Psychologie, Kognitions- und Neurowissenschaft, Medizi, Biologie). Das Spektrum von Fragestellungen umfasst Partizipation und Wissenschaftskultur, die Identifikation von gender-relevanten Forschungsfeldern in den Naturwissenschaften, sowie die Wissenschaftskritik. Das Masterseminar ermöglicht die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Themen und die Entwicklung der eigenen Forschungskompetenz.
Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Gender Studies

Lehrveranstaltung
Vorlesung mit Übung zu Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften.

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Die Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden Grundlagenwissen zum Forschungsstand der Genderforschung in zentralen Feldern der MINT-Fächer nahe zu bringen. Die Studierenden werden befähigt, Theorien und Methoden zu rezipieren und kritisch zu reflektieren. In der begleitenden Übung sollen die Studierenden herangeführt werden an eine Verbindung der in den Vorlesungen behandelten Inhalte mit weiterführender Literatur, sowie mit der Anwendung und Übertragung auf angrenzende Bereiche.
Lehrinhalte
In der Vorlesung werden unterschiedliche Fachkulturen vorgestellt und im Hinblick auf genderrelevante Fragestellungen analysiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von relevantem Wissen über den aktuellen Forschungsstand der Geschlechterforschung in den jeweiligen Bereichen. Die Übung dient der Vertiefung dieser Inhalte und der Verbindung zwischen den einzelnen, unterschiedliche Fachkulturen betreffenden Vorlesungssitzungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Regelmässige Teilnahme an der Übung und die Erstellung eines vergleichenden und kontrastierende Protokolls von zwei Vorlesungssitzungen (ca. 3-5 Seiten).

Lehrveranstaltung
Masterseminar zu Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Das Masterseminar hat zum Ziel, die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Techniken auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden und zu vertiefen. Vor allem die eigene Auseinandersetzung mit der Fachliteratur und den für das Forschungsfeld zentralen Theorien und Methoden soll die Forschungskompetenz erhöhen.
Lehrinhalte
Das Seminar kann in allen MINT-Bereichen absolviert werden und ist daher aus einem thematisch breiten Spektrum von Fragestellungen auszuwählen. Ein Bezug zu den in der Vorlesung behandelten Inhalten kann methodischer und/oder theoretischer Natur sein. Wichtig ist die vertiefte Auseinandersetzung mit fachspezifischen Methoden, die z.B. durch eigene Projektarbeit, intensive Lektüre und die kritische Betrachtung des Gegenstands erreicht wird.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Prüfungsleistung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit von ca. 6.000 Wörtern.
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung besteht in der regelmässigen Teilnahme und einem 20-30-minütigen Referat.

Name des Moduls	Nummer des Moduls (HISinOne)
Geschlechterkonstruktionen der Gender Studies	06LE42MO-M4
Modulverantwortliche*r	
Prof. Dr. Nina Degele	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) / Philosophische Fakultät	

ECTS-Punkte	10
Arbeitsaufwand	300 h
Präsenzstudium	30 h
Selbststudium	270 h
Empfohlenes Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht / Wahlpflicht (P/WP)	P
Angebotsfrequenz	Jedes Semester

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Masterseminar zu Geschlechterkonstruktionen der Gender Studies	S	P	10	2	300 h

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Das Masterseminar vertieft die in den vorherigen Veranstaltungen zu Methoden und Theorien der Geschlechterforschung erworbenen Kenntnisse und Wissensbestände. Es stellt insbesondere darauf ab, die Fähigkeit zur selbständigen gedanklichen Durchdringung und Strukturierung komplexer Sachverhalte der Geschlechterforschung anhand eines konkreten Themenbereichs zu entwickeln, sich intellektuelle Kritikfähigkeit im Kontext geschlechtersensitiver Phänomene anzueignen.
Lehrinhalte
Die in diesem Modul zu belegende Lehrveranstaltung sowie die im Modul „Gender in Medizin, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften (MINT)“ zu belegende Masterseminar bilden inhaltlich die beiden Kernseminare des Masterstudiengangs. Während das Masterseminar „zu Geschlechterkonstruktionen der Gender Studies“ den Schwerpunkt in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften repräsentiert, setzt sich die andere Lehrveranstaltung vertiefend mit dem MINT-Bereich auseinander. Das Seminar ermöglicht eine umfassende Lektüre und Reflexion aktueller Diskussionen, ebenso wie die vertiefende Lektüre „klassischer“ Texte der Geschlechterforschung.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung einer ca. 15-seitigen Hausarbeit.
Zu erbringende Studienleistung
Dieses Seminar wird als Lehrveranstaltung von Dozierenden der am Studiengang beteiligten Fächer angeboten. Für die Studienleistungen gelten fachspezifisch festgelegte Formen und Umfänge. Je nach dem Dozierendem kann die Studienleistung variieren: Mündliche Präsentation (z.B. Sitzungsmoderation, Referat oder Präsentation der Idee für die Hausarbeit) und/oder schriftliche Übungsaufgaben (z.B. Essays, Textkommentare, Sitzungsprotokolle).
Verwendbarkeit des Moduls

M.A. Gender Studies

Name des Moduls	Nummer des Moduls (HISinOne)
Genderwissen in Kultur und Wissenschaften	06LE42MO-M5
Modulverantwortliche*r	
Prof. Dr. Evelyn Ferstl	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) / Philosophische Fakultät	

ECTS-Punkte	14
Arbeitsaufwand	420 h
Präsenzstudium	30 h
Selbststudium	390 h
Empfohlene Fachsemester	2 und 3
Moduldauer	2 Semester
Pflicht / Wahlpflicht (P/WP)	P
Angebotsfrequenz	Jedes Semester

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Vertiefungsseminar 1 zu Genderwissen in Kultur und Wissenschaften	S	P	6	2	180 h
Vertiefungsseminar 2 zu Genderwissen in Kultur und Wissenschaften	S	P	8	2	240 h

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Ziel der beiden Seminare „zu Genderwissen in Kultur und Wissenschaften“ ist es, dass die Studierenden Schwerpunkte im Studium bilden und Fachperspektiven, sei es aus den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften oder aus dem MINT-Bereich, vertiefen können. Sie haben dort die Möglichkeit und Aufgabe, sich mit fachspezifischen Inhalten und Logiken eines sehr breiten disziplinären Spektrums auseinanderzusetzen.
Lehrinhalte
Die Seminare speisen sich aus dem Angebot von Lehrenden, die aus unterschiedlichen Fachperspektiven Geschlechterthemen beleuchten. Analog zur Vorlesung im Modul „Interdisziplinäre Grundlagen der Gender Studies“ lernen hier die Studierenden unterschiedliche theoretische ebenso wie methodische Zugänge der Geschlechterforschung kennen.
Zu erbringende Studienleistung
Die Vertiefungsseminare 1 und 2 werden als Lehrveranstaltung von Dozierenden der am Studiengang beteiligten Fächer angeboten. Für die Studienleistungen gelten fachspezifisch festgelegte Formen und Umfänge. Je nach dem Dozierendem kann die Studienleistung variieren: Mündliche Präsentation (z.B. Sitzungsmoderation, Referat oder Präsentation der Idee für eine Hausarbeit) und/oder schriftliche Übungsaufgaben (z.B. Essays, Textkommentare, Sitzungsprotokolle).
Zu erbringende Prüfungsleistung

Bei dem Vertiefungsseminar 2 besteht die Prüfungsleistung außerdem in einer ca. 15-seitigen Hausarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Gender Studies

Name des Moduls	Nummer des Moduls (HISinOne)
Transdisziplinarität und Anwendung von Genderwissen	06LE42MO-M6
Modulverantwortliche*r	
Dr. Marion Mangelsdorf	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) / Philosophische Fakultät	

ECTS-Punkte	12
Arbeitsaufwand	360 h
Präsenzstudium	30 h
Selbststudium	330 h
Empfohlene Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht / Wahlpflicht (P/WP)	P
Angebotsfrequenz	Jedes Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Ziel des Moduls ist es den Studierenden die Bandbreite von methodisch-didaktischen Kompetenzen zu vermitteln.
Lehrinhalte
Die Lerninhalte werden auf der Ebene der Lehrveranstaltungen näher erläutert.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung in Form einer Endpräsentation.
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistungen werden auf der Ebene der Lehrveranstaltungen näher erläutert.
Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Gender Studies

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Seminar zu Transdisziplinarität und Anwendung von Genderwissen	S	P	6	2	180
Praktikum	Pr	WP	4	2	120
Mitarbeit in einem Forschungsprojekt		WP	4	2	120
Übung Transdisziplinarität und Anwendung von Genderwissen	Ü	WP	2	2	60
Gender und Diversity Training	Ü	WP	2	2	60

Lehrveranstaltung
Seminar zu Transdisziplinarität und Anwendung von Genderwissen

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Ziel der Veranstaltung des ist es mit den Studierenden über die Bandbreite transdisziplinärer Wissensvermittlung und über Standards gelungener Wissenschaftskommunikation für die Geschlechterforschung zu reflektieren. Neben der diskursanalytischen Auseinandersetzung mit bestehenden Medienformaten (bspw. der Sozialen Medien, von Talk Shows, Interviews, Vortragsreihen- und Podcastreihen, Filmen, Büchern, Comics, Grafik Novels, Open Educational Ressources (OER) oder Beratungs- und Trainingsangeboten) geht es dabei ebenso um die Vermittlung und Einübung von didaktisch-methodischen Fertigkeiten.
Lehrinhalte
Die Bedeutung von Transdisziplinarität insbesondere für die Gender Studies sowie unterschiedliche Formen der Anwendung von Genderwissen sollen beispielhaft zur Diskussion gestellt werden und dazu anregen, eine eigene Projektarbeit auszugestalten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung auf Grundlage der Projektarbeit.
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung besteht darin, die Projektarbeit (2 Podcasts, 3-5 Webseitenposts von insgesamt etwa 12 Seiten oder einer etwa 12-seitigen Broschüre) zu entwickeln und vorzustellen. Die Wahl des Formats können die Studierenden mit den Lehrenden individuell abstimmen.

Lehrveranstaltung
Praktikum

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Lern- und Qualifikationsziel des Praktikums ist das erlernte Genderwissen in einem Praxisfeld zur Anwendung zu bringen.
Lehrinhalte
Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von mindestens zwei Wochen und ist bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung zu absolvieren, die in einem für den Masterstudiengang Gender Studies relevanten Bereich tätig ist und die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet. Dauer, Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit der Fachvertreterin schriftlich zu vereinbaren, die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Das Praktikum kann auch im Ausland absolviert werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Bescheinigung der Einrichtung über die aktive Mitarbeit im Rahmen des Praktikums und ein 5-seitiger Reflexionsbericht über die Tätigkeit.

Lehrveranstaltung
Mitarbeit in einem Forschungsprojekt

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Durch die Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt erwerben Studierende unter Anleitung erste Einblicke in die wissenschaftliche Forschungsarbeit bzw. das dazu gehörige Projektmanagement. Indem sie im Rahmen des Projekts und/oder dessen Management Teilaufgaben übernehmen, werden Kompetenzen für die eigenständige Beantragung, Durchführung und Verwaltung von Forschungsprojekten erworben. Über die Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt ist ein schriftlicher Reflexionsbericht bei der/dem Modulverantwortlichen einzureichen.
Lehrinhalte
Die Studierenden vereinbaren mit der/dem zuständigen Projektleiter*in, auf welche Weise sie in einem Forschungsprojekt mitwirken bzw. welche Arbeiten sie eigenständig bzw. unter Anleitung durchführen, und verfassen am Ende einen Reflexionsbericht mit Angaben zum Inhalt und Umfang der eigenen Mitarbeit. Die Studierenden können sich insbesondere an den Projekten der Mitarbeiter*innen und Mitglieder des Zentrums für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) beteiligen, möglich ist aber auch die Mitarbeit an externen Forschungsprojekten. In Kooperation mit den verantwortlichen Organisator*innen definieren sie inhaltliche und organisatorische Einheiten, die sie eigenständig übernehmen und bearbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Projektmitarbeit, schriftlicher Bericht (5-10 Seiten).

Lehrveranstaltung
Übung Transdisziplinarität und Anwendung von Genderwissen

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Ziel der Übung ist den Studierenden praktische und mediale Instrumente an die Hand zu geben, um ihr erlerntes Wissen zielgruppenorientiert vermitteln zu können.
Lehrinhalte
Die Übung beinhaltet kommunikative und mediale Fertigkeiten zu erproben, um Beiträge zu schreiben oder Veranstaltungen zu organisieren etwa in den Sozialen Medien oder für Beratungs- und Trainingsangebote.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung beinhaltet die Konzeption und Ausgestaltung eines Beitrags innerhalb einer Kleingruppe sowie das Verfassen eines 3-seitigen Reflexionsberichts über den Lernprozess am Ende der Lehrveranstaltung.

Lehrveranstaltung
Gender und Diversity Training
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Ziel des Gender und Diversity Trainings ist den Studierenden operative Instrumente und praktische didaktische Übungen an die Hand zu geben, um ihr erlerntes Wissen zielgruppenorientiert zu vermitteln sowie für Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt zu sensibilisieren.
Lehrinhalte
Das Training beinhaltet zunächst eine Einordnung dieser sich zusehends professionalisierten Form der Beratungspraxis, die aus den politischen Vorgaben des Gender Mainstreaming hervorgegangen ist. Auf der Grundlage dieser theoretischen Rahmung lernen die Studierenden verschiedene Didaktiken und Übungen als operative Instrumentarien der Wissensvermittlung und zur Sensibilisierung für Fragen der Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt kennen. Daraufhin üben die Studierenden in Gruppenarbeiten diese Instrumentarien zielgruppenorientiert anzuwenden, kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls weiterzuentwickeln.
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung beinhaltet die Konzeption und Durchführung einer Übung innerhalb einer Kleingruppe im Rahmen des Trainings sowie das Verfassen eines 3-seitigen Reflexionsberichts über den Lernprozess am Ende der Lehrveranstaltung.

Name des Moduls	Nummer des Moduls (HISinOne)
Lehr- und Forschungspraxis	06LE42MO-M7
Modulverantwortliche*r	
Dr. Marion Mangelsdorf	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) / Philosophische Fakultät	

ECTS-Punkte	10
Arbeitsaufwand	300 h
Präsenzstudium	30 bis 60 h
Selbststudium	270 bis 240 h
Empfohlenes Fachsemester	3 und 4
Moduldauer	2 Semester
Pflicht / Wahlpflicht (P/WP)	P
Angebotsfrequenz	Jedes Semester

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Forschungskolloquium	K	P	2	2	60
Studienprojekt		P	4		120
Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/Durchführung einer Lehrveranstaltung		P	4	2	120

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden eignen sich im Rahmen dieses Moduls fachliche Kompetenzen an, die für unterschiedliche organisatorische und didaktische Anforderungen in der Forschung und in der Lehre relevant sind (Mitwirkung/Durchführung einer Lehrveranstaltung/Studienprojekt). Darüber hinaus können sie im Forschungskolloquium ihre fachlichen und methodischen Fertigkeiten reflektieren und zur Diskussion stellen. Die Lern- und Qualifikationsziele werden auf Ebene der Lehrveranstaltungen bzw. Modulteile näher erläutert.
Lehrinhalte
Lehrinhalte bestehen darin, die Studierenden organisatorisch und didaktisch mit verschiedenen Formen universitärer und geschlechtersensitiver Wissensproduktion und -vermittlung vertraut zu machen. Die Lehrinhalte werden auf Ebene der Lehrveranstaltungen bzw. Modulteile näher erläutert.
Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Gender Studies

Lehrveranstaltung
Forschungskolloquium

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Über das Forschungskolloquium wird die individuelle Vorbereitung und Erstellung der Abschlussarbeit eingebunden. Ziel dieses Kolloquiums ist die gemeinsame Reflexion und Diskussion der jeweiligen Abschlussarbeiten in fachlicher, methodischer und professioneller Hinsicht.
Lehrinhalte
Der wöchentliche Austausch der Abschlusskandidat*innen untereinander und mit der Fachvertreterin sichert eine kontinuierliche Fortschrittskontrolle hinsichtlich der Planung, dem Verfassen und dem Abschluss der Masterarbeit.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Zweimalige Präsentation des eigenen Masterarbeitsprojekts (ca. 20 min).

Lehrveranstaltung
Studienprojekt

Lern- und Qualifikationsziele
Ein zentraler Bestandteil des Studiengangs ist das Studienprojekt, in dem die Studierenden eine konzentrierte wissenschaftliche Arbeitsphase durch die Gestaltung eigener empirischer oder praktischer Studienprojekte durchlaufen. Sie eignen sich unter fachlicher Anleitung vielfältige Kompetenzen für die Praxis der Geschlechterforschung an. Bei der Umsetzung eigener Studienprojekte haben die Masterstudierenden die Möglichkeit, individuelle Interessenschwerpunkte zu setzen und zu verfolgen: Dies kann durch die Erarbeitung klassischer theoretischer Studien innerhalb definierter geschlechtersentiver Felder oder mit der Durchführung eigener empirischer Projekte erfolgen. Das Modul ist so konzipiert, dass – nach Absprache mit der/dem Fachvertreter*in – vom Studienverlauf her ein einsemestriger Auslandsaufenthalt im zweiten oder dritten Semester möglich ist. Ebenso können nach Absprache im Rahmen des Studienprojekts auch Lehrveranstaltungen im Umfang von bis zu 8 ECTS belegt werden, die eine gute Ergänzung zur thematischen, theoretisch oder methodischen Ausrichtung des Studierenden passen.
Lehrinhalte
Es ist in Absprache mit der/dem zuständigen Fachvertreter*in ein Studienprojekt zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die Anerkennung des Studienprojektes setzt voraus, dass es von der/dem zuständigen Fachvertreter*in vorab genehmigt und in einer schriftlichen Projektvereinbarung festgehalten wurde und die/der Studierende einen wissenschaftlichen Projektbericht in schriftlicher Form vorlegt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Durchführung des eigenständig geplanten Projekts mit schriftlichem Projektbericht (10-14 Seiten).

Lehrveranstaltung
Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/Durchführung einer Lehrveranstaltung.
Lern- und Qualifikationsziele
Über die Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung bzw. Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit werden Studierende strukturiert und reflektiert in die Lehre eingebunden, um sich thematische, methodische und didaktische Kompetenzen für die Durchführung wissenschaftlicher Lehrveranstaltungen anzueignen. Übernehmen Studierende die selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungseinheit, sollen sie dies im Teamteaching umsetzen. Die Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung bzw. die Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit erfolgt stets in Begleitung durch eine*n Fachvertreter*in.
Lehrinhalte
Die Studierenden vereinbaren mit der/dem zuständigen Fachvertreter*in, bei welcher Lehrveranstaltung sie mitwirken bzw. welche Lehrveranstaltungseinheit sie durchführen und welche Leistungen sie hierbei erbringen. Die Studierenden bereiten die zu vermittelnden Lehrinhalte sowohl in inhaltlicher wie auch in didaktischer Hinsicht auf, ordnen sie in die gesamte Lehrveranstaltung ein und entwickeln Strategien zur Sicherung des Lernerfolgs der jeweiligen Einheit.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine.
Zu erbringende Studienleistung
Mitwirkung bzw. Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit.

Name des Moduls	Nummer des Moduls (HISinOne)
Masterarbeit und mündliche Masterprüfung im Fach Gender Studies	06LE42KT-8700-MA-850-2024
Modulverantwortliche*r	
Prof. Dr. Nina Degele	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) / Philosophische Fakultät	

ECTS-Punkte	30 (25 ECTS MA-Arbeit+ 5ECTS Prüfung)
Arbeitsaufwand	Ca. 900 h
Präsenzstudium	
Selbststudium	
Empfohlenes Fachsemester	4
Pflicht / Wahlpflicht (P/WP)	P
Angebotsfrequenz	Jedes Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Nach §18 in „Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung Master of Arts“ ist man zugelassen zur Masterarbeit, wenn: • mindestens 50 ECTS im Studiengang erworben wurden und dies • form- und fristgerecht beim zuständigen Prüfungsamt beantragt wurde; zur Mündliche Masterprüfung, wenn: • die Masterarbeit beim zuständigen Prüfungsamt eingereicht ist und • alle studienbegleitenden Prüfungen bestanden sind.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Mit der Masterarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie zur vertieften Einarbeitung in Wissensbestände und Theorien der Geschlechterforschung, zur gedanklichen Durchdringung und Strukturierung von geschlechterrelevanten Sachverhalten, zur methodisch adäquaten Erschließung dieser gesellschaftlichen Phänomene und auch zur Abfassung einer längeren schriftlichen Arbeit in angemessener Form fähig sind. In der etwa 45-minütigen Masterprüfung sollen die Studierenden zum einen demonstrieren, dass sie Grundlagen der Gender Studies eigenständig zur Darstellung bringen können (z.B. was ‚Doing Gender‘, Heteronormativität, Intersektionalität oder Dekonstruktion von Geschlecht bedeuten oder wie die historischen Entwicklungslinien von der Frauenbewegung hin zur Geschlechterforschung zu verstehen sind). Zum anderen sollen sie zeigen, dass sie auf der Basis dieser breiten im Studium erworbenen Kenntnisse eigene gewählte Themen unter theoretischen, methodischen und methodologischen Fragestellungen kritisch zu behandeln wissen. Es wird geprüft, inwieweit sie in der Lage sind, Phänomene der Geschlechterforschung sowie Theorien und Wissensbestände dieses interdisziplinären Forschungsfeldes gedanklich zu durchdringen, anzuwenden und aufzubereiten imstande sind, um ein informiertes Gespräch zu gewählten Themen zu führen.
Lehrinhalte
Während die Studierenden ihre Masterarbeit jeweils allein verfassen, dient das semesterbegleitende Forschungskolloquium der Diskussion der laufenden Forschungsarbeit mit der Fachvertreterin wie auch dem Austausch mit anderen Studierenden. Das Forschungskolloquium gibt den Studierenden die Möglichkeit, den eigenen Stand der Arbeit mit Kommiliton*innen abzugleichen, Hilfestellungen zu nutzen und auch selbst Hilfestellungen zu geben.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Abschlussarbeit 60-80 Seiten, 45-minütige mündliche Prüfung.
Zu erbringende Studienleistung
Keine.
Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Gender Studies